

Erfahrungsberichte Firmgespräche

von Hans Brändle

- 1. Einleitung Firmgespräche in Flawil: Geschichte und Konkretes**
- 2. Raster für das Firmgespräch**
- 3. Erfahrungsbericht der Firmbegleiterin Deborah Lumpert**
- 4. Erfahrungsbericht der Firmbegleiterin Conni Stark**

1. Einleitung Firmgespräche in Flawil: Geschichte und Konkretes

In Flawil-Niederglatt existiert Firmung ab 18 seit neun Jahren. In den ersten acht Jahren haben wir keine systematische Einzelgespräche mit FirmkandidatInnen geführt, obwohl es natürlich im Verlauf des Firmwegs in Flawil und auch auf der Reise in Assisi immer wieder spontane Einzelgespräche zwischen FirmkandidatInnen und FirmwegbegleiterInnen gab.

Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen in andern Pfarreien haben wir uns beim neunten Firmweg entschieden, mit allen FirmkandidatInnen ein Einzelgespräch zu führen.

Als Zeitpunkt wählten wir den vierten Tag unserer Assisireise, die bei uns verpflichtender Bestandteil des Firmwegs ist und gegen Ende des Firmwegs rund zwei Monate vor der Firmung stattfindet. Unser Firmwegteam besteht aus zwei Seelsorgern und zehn weiteren FirmwegbegleiterInnen. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, den jungen Menschen zu zeigen, dass Kirche nicht einfach von den SeelsorgerInnen lebt, sondern dass ganz viele Menschen Kirche mittragen. Darum legen wir Wert darauf, dass die jungen Menschen im Firmwegprogramm möglichst mit allen FirmwegbegleiterInnen in Kontakt kommen. So haben wir darum bei jedem Anlass wechselnde Gruppenzusammensetzungen.

Für die Einzelgespräche mit den FirmkandidatInnen in Assisi haben wir uns darum ganz bewusst nicht für das Gespräch mit einem Seelsorger als Seelsorger, sondern mit einer/m Firmwegbegleitenden entschieden. (Da die beiden Seelsorger im Team auch Firmwegbegleiter sind, wirkten sie in dieser Rolle ebenfalls mit)

Am Donnerstagnachmittag, dem vierten Tag der Assisireise, führten die Firmwegbegleitenden diese Einzelgespräche mit den FirmkandidatInnen. Wir haben dabei die FirmkandidatInnen von uns her den Firmwegbegleitenden zugeteilt, jeweils eine/m Firmwegbegleitende/n des gleichen Geschlechts.

Als Vorbereitung erhielten die FirmkandidatInnen die folgenden Notizen:

2. Raster für Firmgespräch

Einzelgespräch mit einem Firmwegbegleiter / einer Firmwegbegleiterin

Ziel dieses Gesprächs:

Dieses Einzelgespräch von rund zehn Minuten ist kein Prüfungsgespräch, sondern vielmehr eine Hilfe zum persönlichen Innehalten auf dem Firmweg. Es ist ein Dialog, d.h. ein Gespräch, das davon lebt, dass sowohl FirmwegbegleiterIn, wie auch du als FirmwegteilnehmerIn etwas von sich einbringen.

Fragen zum Innehalten

Anhand dieses Gespräches möchten wir miteinander in den Austausch kommen, wie du und wie auch wir den Firmweg als konkrete Form von Kirche bisher erlebt haben, und was er dir und auch uns gebracht hat.

Dazu können folgende Fragen dienen, die du einmal für dich überlegen kannst:

- Wie geht es mir insgesamt auf dem Firmweg? Wie erlebe ich mich selber? Wie erlebe ich die Gruppe?
- Was habe ich für mich aus dem Firmweg mitgenommen? Was ist mir bewusst geworden?
- Was hat sich im Vergleich zum Anfang des Firmwegs bei mir verändert? In welchen Bereichen bin ich dank des Firmwegs weiter gekommen?
- Der Firmweg ist eine Form, wie wir Kirche als spannende Gemeinschaft mit andern erleben können. Wo habe ich da die Gemeinschaft mit andern auch in Fragen des Glaubens als bereichernd erlebt?
- Hat mein Glaube Auswirkungen auf mein alltägliches Leben?
- Wie könnte ich mir mein Glaubensleben in Zukunft vorstellen? Wie möchte ich meinen Glauben leben? Was erwarte ich von der Kirche als Gemeinschaft, was bringe ich in diese Gemeinschaft ein?

3. Erfahrungsbericht über die Einzelgespräche

Deborah Lumpert

Die Gespräche mit einzelnen Firmkandidaten/innen waren für mich eine durch und durch positive Erfahrung. Es war schön, einmal in Ruhe Zeit für die/den Einzelne/n zu haben, mehr über sie als Person zu erfahren und sich gemeinsam über den bisherigen Firmweg zu unterhalten.

Besonders spannend fand ich, als die Firmkandidaten/innen von sich selbst erzählten, wo sie im Leben momentan stehen und was sie zurzeit beschäftigt. Dabei entstand jeweils ein lockeres und offenes Gespräch zu zweit, was ich als sehr angenehm empfand. Oft ergaben sich daraus auch tiefgründige Diskussionen und Unterhaltungen. Ich merkte, dass beide Seiten sich selbst als eigenständige Persönlichkeit einbrachten, ehrlich und offen waren. Natürlich gab es dabei Unterschiede, was jedoch auch die Einzigartigkeit der Gespräche und der Personen ausmacht.

Aufgrund von Rückmeldungen verschiedener Firmkandidaten/innen habe ich erfahren, dass sie das persönliche Gespräch zu zweit sehr geschätzt haben. Mir hat der gemeinsame Austausch ebenfalls viel zurückgegeben. Es hinterliess bei mir ein positives und bereicherndes Gefühl. Wie ich im Austausch erfuhr, erging es vielen anderen Firmwegbegleiter/innen ganz ähnlich. Ich würde Einzelgespräche wieder durchführen, denn man lernt eineN FirmkandidatIn selten irgendwo besser kennen.

4. Erfahrungsbericht Einzelgespräche Assisi 2013

Conni Stark

Ich bin als Firmwegbegleiterin in Flawil-Niederglatt seit einem Jahr dabei und durfte im Rahmen der Assisi-Reise auch einige Einzelgespräche mit Jugendlichen führen.

In den Gesprächen herrschte durchwegs eine Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens. Einige Jugendliche waren anfangs noch etwas nervös und wohl unsicher, was sie erwarten wird. Diese Nervosität legte sich aber rasch. Da diese Einzelgespräche gegen Ende des Firmwegs stattfinden, kennen sich Firmwegteam und Jugendliche bereits recht gut, was einen offenen Austausch natürlich erleichtert. Die Rückmeldungen über die Erlebnisse vom bisherigen Firmweg waren in diesen Gesprächen sehr positiv. So meinte beispielsweise eine Firmkandidatin „Der Firmweg ist das Beste was mir passieren konnte. Ich habe dadurch einen ganz neuen Zugang zum Thema Glauben und zu Gott gefunden“.

Die Jugendlichen haben das Erlebnis der Gemeinschaft auf dem Firmweg sehr geschätzt. So war es gemäss einzelnen Aussagen plötzlich „normal“, sich mit KollegInnen auch über das Thema Glauben auszutauschen und zu diskutieren. Hier einige Aussagen von Firmkandidatinnen, welche mich sehr beeindruckt haben:

- „Die Auseinandersetzung mit dem Glauben hat mir geholfen, mich besser kennenzulernen.“
- „Glaube ist für mich nun nicht mehr ‚nur‘ Kirche. Ich kann auch gläubig sein, ohne in die Kirche zu gehen.“
- „Ich habe einen neuen Zugang zum Thema ‚Spiritualität‘ gefunden. Mir Gedanken über mein Leben zu machen, hat mir geholfen.“
- „Ich konnte auch mit meinen Eltern und Geschwistern über Leben und Tod diskutieren. Über ihre Vorstellungen von Gott und dem Heiligen Geist. Das fand ich sehr spannend und wäre ohne Firmweg für mich nicht möglich gewesen.“
- „Der bisherige Firmweg hat mir sehr geholfen, mich mit Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Was denke ich über das Thema Tod? Glaube ich an ein Leben nach dem Tod? Was ist mir wichtig im Leben? Was sind meine Stärken? Was sind meine Schwächen? Woran möchte ich noch arbeiten? Was möchte ich gerne mehr tun im Leben?“
- „Die ‚Stilleübung‘ in den Olivenhainen hat mich sehr bewegt. Ich habe mir vorgenommen, mir mehr Zeit für mich zu nehmen. Ich möchte auf meinem Lebensweg etwas ruhiger unterwegs sein.“
- „Ich möchte gerne die Kirche und die Welt mitgestalten. Die Erlebnisse vom Firmweg haben mich dabei ermutigt, dass wir miteinander etwas erreichen können.“

Jede Firmkandidatin erhielt von mir auch ein persönliches Feedback, wie ich sie erlebt habe auf dem Weg. In den Einzelgesprächen wäre auch Platz für eine kritische Reflexion von Schwächen und Schwierigkeiten, welche sich allenfalls gezeigt haben auf dem Weg.

Es war für mich sehr eindrücklich zu erleben, wie sich die Jugendlichen während der Zeit des Firmwegs persönlich entwickelt haben. Sie stehen am Übergang ins Erwachsenenalter. Ich denke, dass gerade deshalb die Themen des Firmwegs, die Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten, die jungen Erwachsenen stärken können in ihrer Persönlichkeit. Dies hat sich für mich in diesen Einzelgesprächen eindrücklich bestätigt.

Bereits sind wir nun mit „neuen“ Firmkandidatinnen“ unterwegs und ich freue mich auf weitere interessante Begegnungen und Gespräche.

Conni Stark